

Kamenzer beim Zeitfahren und MTB-Marathon gut aufgestellt

Der vierte Lauf zum Lausitzcup 2010 rief die Radfahrer bei sommerlichem Wetter nach Cottbus. Der RK Endspurt 1909 hatte eingeladen zu einem 16,5 km langen Einzelzeitfahren, der etwas Bewegung in die Wertung des Lausitzcups bringen sollte. Einen Tag nach dem Prolog der Tour de France in Rotterdam maßen nun die Jedermänner ihre Kräfte auf einer Strecke, die ebenfalls flach wie Holland ist. Es fand sich fast alles ein, was Rang und Namen in der hiesigen Zeitfahrszene hat, und für den Führenden der Cup-Wertung lag sogar ein strahlend gelber Zeitfahrzug bereit.

Vom OSSV Kamenz waren Erick Weitzmann, Bernd Klopsch und Uwe Bensch mit von der Partie. Für Letzteren galt es, seine zwölfte Position im Lausitzcup zu halten oder zu verbessern. Die Bedingungen verhiessen Gutes – was folgte, war ein enger und für Jedermann-Verhältnisse sehr schneller Wettkampf. 20:21 min. standen am Ende für den Favoriten Zoltan Senczyszyn vom gastgebenden Verein zu Buche, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 48,6 km/h entspricht. Auch die Kamenzer konnten mit ihren Ergebnissen sehen lassen. Vor allem Bernd Klopsch und Uwe Bensch waren mit 21:24 min. bzw. 21:36 nur gut eine Minute dahinter, und konnten mit den Plätzen 8 und 10 die Erwartungen erfüllen. Bensch rückte damit auf Rang 9 im Lausitzcup vor. Erick Weitzmann kam als 26. ins Ziel.

Zum gleichen Zeitpunkt kämpfte der einsame Mountainbike-Mohikaner Jens Klotsche beim Oberlausitzer Mountainbike-Marathon in Jonsdorf um vordere Plätze. Auf der 65 km langen anspruchsvollen Strecke rund um die Lausche spielten Staub und Schweiß die Hauptrolle. Jens hielt sich das gesamte Rennen im Vorderfeld auf und kämpfte bis zum Schluss um einen Podestplatz, an welchem er mit Platz 4 nur knapp vorbeischrämte.

Michael Nuck